

KURZÜBERSICHT

Raum	Zeit	Sitzungs-Nr.	Sitzungsthema
B 07/08	12:30 – 16:00	01 Akademie	Orthopädische Pathologie – diagnostische Neuheiten
CS BDP	19:00 – 21:00	02	Empfang, Geschäftsstelle BDP, Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
B 07/08	10:00 – 15:30	03 Akademie	Für MTA und junge ÄrztInnen
B 05	09:00 – 10:30	04	Zukunft der privaten Krankenversicherung und der GOÄ
B 05	11:30 – 13:00	05	ERÖFFNUNG
B 05	14:30 – 16:30	06	Versorgungsstrukturgesetz 2012
A 03	14:30 – 16:00	07	Für Junge PathologInnen
B 05	17:00 – 18:30	08	MITGLIEDERVERSAMMLUNG Bundesverband Deutscher Pathologen e. V.
B 05	09:30 – 11:00	09	Mamma-CA: neue Stufe therapierelevanter Diagnostik
B 05	11:30 – 13:00	10	Ist Ihre Immunhistochemie valide?
B 07/08	09:30 – 13:00	11 Akademie	Update Abrechnung 2. internationaler Scanner Contest
Foyer	Do-So 31.5.–3.6.2012		INDUSTRIEAUSSTELLUNG
Foyer	Fr-Sa 1.–2.6.2012		

OLYMPUS

Your Vision. Our Future

Bewahren Sie Ihre Proben genau so, wie Sie sie kennen.

Das virtuelle Scanning-System VS120 von Olympus. Digitale Präparate in höchster Auflösung.

Sorgen Sie dafür, dass Ihre Objektträger nie wieder verloren gehen, beschädigt oder vergessen werden.

Mit dem Scanning- und Archivierungssystem VS120 von Olympus verwandeln Sie Ihre gesamte Objektträgersammlung in ein digitales "Archiv", indem Sie von jedem einzelnen Objektträger hoch aufgelöste Bilder erzeugen, die "virtuell" genauso betrachtet werden können, als würden Sie an einem echten Mikroskop sitzen. Auf diese Weise können Sie jederzeit Informationen mit Kollegen auf der ganzen Welt oder aber im Raum nebeneben teilen. Mit dem neuen Fluoreszenzmodul erfassen Sie Ihre Daten dauerhaft, bevor das Ergebnis Ihrer Arbeit verblasst.

Für weitere Informationen:
www.olympus.de, mikroskopie@olympus.de



REFERENTEN

Frau PD Dr. med. F. **Bataille** | Amberg
Gemeinschaftspraxis für Pathologie
E-Mail: bataillef@t-online.de

Prof. Dr. med. K.-F. **Bürrig** | Hildesheim
geschäftsführender Vorstand
Akademie für Fortbildung in der Morphologie
E-Mail: buerrig@pathologie.de

A. **Ehl** | Berlin
Hauptgeschäftsführer Marburger Bund Bundesverband
E-Mail: ehl@marburger-bund.de

Dr. B. **Gibis** | Berlin
Leitung Dezernat 4 – Verträge und Verordnungsmanagement
Kassenärztliche Bundesvereinigung
E-Mail: BGibis@kbv.de

Prof. Dr. med. M. **Heine** | Bremerhaven
Vorstandsmitglied Bundesverband Deutscher Pathologen e.V.
E-Mail: heine@pathologie-bremerhaven.de

PD Dr. med. U. **Kellner** | Minden
Pathologie Johannes-Wesling-Klinikum Minden
E-Mail: udo.kellner@klinikum-minden.de

Frau G. **Kempny** | Berlin
Geschäftsführerin Bundesverband Deutscher Pathologen e.V.
E-Mail: bv@pathologie.de

PD Dr. med. D. **Kendoff** | Hamburg
Oberarzt Orthopädische Chirurgie
ENDO-Klinik Hamburg GmbH
E-Mail: Daniel.Kendoff@endo.de

Frau Univ. Prof. MD M. **Kiechle** | München
Frauenklinik Klinikum rechts der Isar
der Technischen Universität München
E-Mail: marion.kiechle@lrz.tu-muenchen.de

Dr. A. **Köhler** | Berlin
Vorstandsvorsitzender Kassenärztliche Bundesvereinigung
E-Mail: akoebler@kbv.de

Prof. Dr. med. Dr. V. **Krenn** | Trier
Zentrum für Histologie, Zytologie und Molekulare Diagnostik
E-Mail: krenn@patho-trier.de

Prof. Dr. med. Dr. phil. J. B. **Kriegsmann** | Trier
Zentrum für Histologie, Zytologie und Molekulare Diagnostik
E-Mail: kriegsmann@patho-trier.de

PD Dr. R. **Kronewett** | Köln
Sividon Diagnostic GmbH
E-Mail: kronewett@sividon.com

P. **Kurek** | Düsseldorf
derzeitiger Kooperationspartner Berufshaftpflichtvertrag
E-Mail: p.kurek@kpa-gmbh.de

Dr. V. **Leienbach** | Köln
Verbandsdirektor des Verbandes der
Privaten Krankenversicherung e.V.
E-Mail: volker.leienbach@pkv.de

Frau Dr. med. A. **Peters** | Lüneburg
Institut für Pathologie
Städtisches Klinikum Lüneburg
E-Mail: anja.peters@klinikum-lueneburg.de

Prof. Dr. H. **Plagemann** | Frankfurt am Main
Fachanwalt für Medizin- und Sozialrecht
E-Mail: hermann.plagemann@plagemann-rae.de

Prof. Dr. C.-R. **Prüll** | Mainz
Institut für Geschichte, Theorie und Ethik
der Medizin Johannes-Gutenberg Universität Mainz
E-Mail: pruell@uni-mainz.de

C. **Renzelmann** | Wuppertal
Rechtsanwalt RAE Vohmann und Partner
E-Mail: renzelmann@advok.de

Prof. Dr. med. B. **Rieck** | Hildesheim
Chefarzt der Chirurgischen Klinik III
Klinikum Hildesheim
E-Mail: b.rieck@klinikum-hildesheim.de

Prof. Dr. med. C. **Röcken** | Kiel
Direktor Institut für Pathologie Universität Kiel
E-Mail: christoph.roecken@uksh.de

Prof. Dr. med. W. **Schlake** | Gelsenkirchen
Präsident Bundesverband Deutscher Pathologen e.V.
E-Mail: schlake@pathologie.de

Frau E. **Schumacher-Wulf** | Kronberg im Taunus
Betroffene Patientin und Chefredakteurin von MammaMia
E-Mail: redaktion@mammamia-online.de

Dr. med. B. **Soudah** (FIAC) | Hannover
Bereichsleiter Zytopathologie Institut für Pathologie
Medizinische Hochschule Hannover
E-Mail: soudah.bisharah@mh-hannover.de

Dr. rer. nat. N. **Speich** | Bonn
GenOPath GbR
E-Mail: nspeich@genopath.de

Dr. F. **Spitzenberger** | Berlin
Bereichsverantwortlicher Zentrale
Kundenkoordinierung Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
E-Mail: folker.spitzenberger@dakks.de

Prof. Dr. med. M. **Thomsen** | Baden-Baden
Chefarzt Orthopädie DRK-Klinik Baden-Baden
E-Mail: marc.thomsen@drk-klinikbb.de

PD Dr. med. M. **Werner** | Berlin
Oberarzt HELIOS Klinikum Emil von Behring
E-Mail: mathias.werner@helios-kliniken.de

Dr. med. T. **Windhorst** | Münster
Präsident Ärztekammer Westfalen-Lippe
E-Mail: praesident@aekwl.de

Prof. Dr. med. C. **Wittekind** | Leipzig
Vorstandsmitglied Bundesverband Deutscher Pathologen e.V.
E-Mail: christian.wittekind@medizin.uni-leipzig.de



Sehen Sie optimal?

Sehen oder nicht Sehen:
Oft bedeutet das den Unterschied zwischen Sein oder nicht Sein. Ventana OptiView sorgt dafür, dass Sie sehen, was mit anderen Detektionssystemen nicht zu sehen ist.

Die Vorteile von OptiView auf einen Blick:

- **Höchste analytische Qualität:**
Beispiellose Klarheit, Tiefe und Intensität
- **Optimierte Diagnose:**
Macht selbst gering exprimierte Antigene sichtbar
- **Ausgeprägte Flexibilität:**
Jeder gewünschte Antikörper lässt sich einstellen
- **Gesteigerte Schnelligkeit:**
Beschleunigte Diagnose



Mit OptiView lässt sich beispielsweise die Abwesenheit von PMS2 Protein auf den Tumorzellen eindeutig nachweisen.

Roche Diagnostics Deutschland GmbH
Sandhofer Straße 116
68305 Mannheim

www.ventanamed.com

VENTANA und OPTIVIEW sind Marken von Roche.
© 2012 Roche Diagnostics. Alle Rechte vorbehalten.

PATHOLOGIE PATIENT INDIVIDUUM



1.-3. JUNI 2012

BUNDESKONGRESS PATHOLOGIE BERLIN

bcc Berliner Congress Center
Alexanderstr. 11 | 10178 Berlin



BUNDESVBAND
DEUTSCHER
PATHOLOGEN e.V.

Pathologie Patient Individuum:

ein Beziehungsgeflecht von wachsender Bedeutung. Diese drei Begriffe charakterisieren den 12. Bundeskongress Pathologie Berlin des Bundesverbandes Deutscher Pathologen. Eine besondere Rolle spielt hierbei die Tumorpathologie.

Die individualisierte Medizin wird gelegentlich als Hype bezeichnet. Ich würde eher den Begriff Hope wählen, sowohl für den Patienten, als auch für die Pathologin/den Pathologen. Denn sie eröffnet den Patienten, wie dem Berufsstand, neue Perspektiven, die es zu realisieren gilt.

Auch beruflich gibt es eine höhere Individualität als je zuvor mit früher nicht gekannten Wahlmöglichkeiten. Das Versorgungsstrukturgesetz bietet mit der Ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung neue Kombinationen zwischen den Sektoren, gerade in der Onkologie. Aber die Bedarfsplanung könnte auch eine weitere bürokratische Front eröffnen.

Der Kongress will Wege zeigen. Wie immer im Verbund mit den MitarbeiterInnen Ihrer Institute und wie immer für eine gute Versorgung von Patienten. Wir können hochrangige Referenten wie Herrn Dr. Köhler, Vorstandsvorsitzender KBV, und Herrn Dr. Leienbach als Direktor des Verbands der Privaten Versicherungen begrüßen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Sie sollten unbedingt dabei sein – als Individuum.

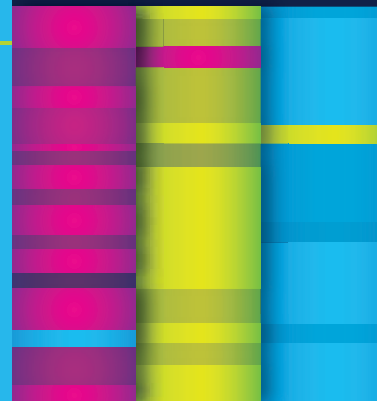


Prof. Dr. med. W. Schlake
Präsident

PROGRAMM

12. BUNDESKONGRESS PATHOLOGIE BERLIN

	Raum	Zeit	Sitzungs-Nr.	Sitzungsthema	Leitung Referenten Redner	
FREITAG 1. Juni 2012	B 07/08	12:30 – 14:00 14:30 – 16:00	01	Orthopädische Pathologie – diagnostische Neuheiten • Orthopädie für Pathologen • Abrechnung orthopädie-spezifisch, einschließlich Konsiliarwesen	Krenn Kendoff, Thomsen	
	GS BDP	19:00 – 21:00	02	Empfang für Teilnehmer und Aussteller, Geschäftsstelle BDP, Invalidenstr. 90, 10115 Berlin		
SAMSTAG 2. Juni 2012	B 07/08	10:00 – 11:00 11:30 – 12:30 14:00 – 15:30	03	Für MTA und junge ÄrztInnen • Knochenkrankheiten und Knochentumoren: Materialaufarbeitung und diagnostische Grundprinzipien • Klinische Aspekte von Gelenkalterationen am Beispiel der Hand • Zytologie der Ergüsse - Möglichkeiten und Grenzen. Vorstellung von 20 Quizfällen und Fallbesprechung.	Bürrig Soudah, Rieck, Werner	
	B 05	09:00 – 10:30	04	Zukunft der privaten Krankenversicherung und der GOÄ • Das Zukunftsmodell der PKV • Die Rolle der GOÄ • Das Projekt GOÄ, was sind die Essentials? Wie funktioniert die GOÄ in der Bürgerversicherung? • Abbildung der Pathologie in der GOÄ	Schlake Leienbach, Windhorst	
	B 05	11:30 – 13:00	05	ERÖFFNUNG mit Festvortrag Prof. Dr. C.-R.Prüll „Die Zeitgeschichte der deutschen Pathologie im Spannungsfeld von Krankenbehandlung und Krankheitstheorie“		
	B 05	14:30 – 16:30	06	Versorgungsstrukturgesetz 2012 • Bedarfsplanung für Pathologen? Rechtliche Grundlagen • Bedarfsplanung aus der Sicht der KBV • Bedarfsplanung in Europa - Leistungen im europäischen Vergleich • Ambulante spezialfachärztliche Versorgung in der Pathologie. Dominanz des Krankenhauses oder Kooperation der Sektoren? Neue Player: Niedergelassene	Schlake Gibis, Köhler, Plagemann	
	A 03	14:30 – 16:00	07	Für Junge PathologInnen • Der Weiterbildungs-Arbeitsvertrag: Worauf ist zu achten? • Angestellte ÄrztInnen: Wer haftet bei Fehlern? Haftung bei Vertretungen • Was erwartet das Fachgebiet von seinem „Nachwuchs“?	Wittekind Ehl, Kurek	
	B 05	17:00 – 18:30	08	MITGLIEDERVERSAMMLUNG Bundesverband Deutscher Pathologen e. V.		
	SONNTAG 3. Juni 2012	B 05	09:30 – 11:00	09	Mamma-CA: neue Stufe therapierelevanter Diagnostik • Was versprechen und halten neue Parameter zur Vermeidung von Übertherapie: OnkotyperDX, uPA-PAI, EndoPredict • EndoPredict®: mRNA-basierte Therapiestratifizierung für Brustkrebspatientinnen in der Pathologie vor Ort • Interessenlage und Informationsbedarf von Patientinnen • Vorsprung deutscher Pathologen? Abrechnung	Schlake Kiechle, Kronenwett, Schumacher-Wulf
		B 05	11:30 – 13:00	10	Ist Ihre Immunhistochemie valide? • Vorstellung des „Leitfadens IHC“. Hauseigene Verfahren validieren, verifizieren • Vorgaben aus dem Medizinproduktegesetz zum Thema Haltbarkeitszeiten von In-vitro-Diagnostika u. ä.	Röcken Bataille, Spitzenberger
B 07/08		09:30 – 11:00 11:30 – 13:00	11	Update Abrechnung • Molekularpathologie: Neuigkeiten, Vorstellung des überarbeiteten Breviers • Abrechnungsgrundlagen in der Dermatohistologie • Knochen- und Rheumapathologie • GOÄ-Ziffern 4815A und 85A • Patientenbeschwerden zur Abrechnung: Rechts- und sonstige Wege • Kasuistiken (Fälle aus der Praxis mit Diskussion)	Heine Bürrig, Kellner, Kempny, Kriegsmann, Peters, Renzelmann, Speich	
Do-So 31.5.-3.6.2012		Foyer	2. Internationaler Scanner Contest			
Fr-Sa 1.-2.6.2012		Foyer	INDUSTRIEAUSSTELLUNG			
					Für den Kongress sind Fortbildungspunkte beantragt.	



Veranstalter:
Bundesverband Deutscher Pathologen e.V.
Invalidenstr. 90 | 10115 Berlin
Tel.: (030) 3088197-0
E-Mail: bv@pathologie.de

Akademie für Fortbildung in der Morphologie e.V.
Invalidenstr. 90 | 10115 Berlin
Tel.: (030) 3088197-0
E-Mail: info@akademie-morphologie.de

Anmeldung bei:
Dr. Heike Diekmann Congress
Communication Consulting
Neuenhöfer Allee 125 | 50935 Köln
Tel: (0221) 801499-0
Fax (0221) 801499-29
www.bundeskongress-pathologie.de
Veranstalter der Industrieausstellung